

Das Staatsinstitut für Familienforschung an der Universität Bamberg, eine nachgeordnete Behörde des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales und ein wissenschaftlich unabhängiges An-Institut der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, sucht zum 01.02.2019 für den Forschungsschwerpunkt Familienberichterstattung eine wissenschaftliche Mitarbeiterin/einen wissenschaftlichen Mitarbeiter in Teilzeit (50 %).

Ihre Aufgaben:

- Konzeptentwicklung und Durchführung von Forschungsprojekten im Forschungsbereich Familienberichterstattung.
- Eigenverantwortliche Recherche und Aufbereitung relevanter Daten aus dem Bereich der amtlichen Statistik für die Familienberichterstattung.
- Statistische Analysen repräsentativer Datensätze, insbesondere dem Mikrozensus und Auswertung von Längsschnittdaten (z. B. SOEP) für die Familienberichterstattung.
- Verbreitung von Projektergebnissen in Fachpraxis, Wissenschaft und Politik.
- Erstellung von wissenschaftlichen Berichten und Fachpublikationen für unterschiedliche Zielgruppen.

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (mind. Diplom-, oder Master-Abschluss; ggf. Promotion) in den Sozialwissenschaften oder einem verwandten Fach.
- Fundierte Kenntnisse der Familienforschung oder der Bevölkerungswissenschaft.
- Sehr gute Kenntnisse und Erfahrungen in der empirischen und angewandten Sozialforschung, insbesondere quantitative Methodenkenntnisse, Erfahrungen im Umgang mit großen Datensätzen werden erwartet. Die Beherrschung der gängigen quantitativen multivariaten Auswertungsverfahren (insbes. mit dem Programm STATA) sowie Erfahrungen mit Längsschnittanalysen sind ebenfalls wichtige Einstellungskriterien.
- Nachgewiesene Fähigkeit, komplexe wissenschaftliche Sachverhalte anschaulich und verständlich für ein breites Publikum zu vermitteln.
- Erfahrung mit der Konzeption von Projekten und dem Verfassen von Projektanträgen.
- Eigenständiger Arbeitsstil, Kommunikations- und Teamfähigkeit und Bereitschaft zu Kooperation innerhalb und außerhalb der Wissenschaft.

Anstellung und Vergütung richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Dienstort ist Bamberg.

Das Institut setzt sich besonders für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. Wir begrüßen Bewerbungen von Menschen mit verschiedenen kulturellen Hintergründen/Nationalitäten. Auf die Möglichkeit der Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten des ifb wird hingewiesen. Schwerbehinderte Menschen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Ihre Bewerbung sollte ein Anschreiben (Motivationsschreiben), Ihren Lebenslauf sowie Ihre Nachweise relevanter Qualifikationen erhalten. Um den Bewerbungsprozess effizient und umweltschonend zu gestalten, bevorzugen wir die digitale Zusendung Ihrer Unterlagen (zusammengefasst zu einem pdf-Dokument) per E-Mail an: sekretariat@ifb.uni-bamberg.de.

Bei fachlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Harald Rost, Tel.: 0951-96525-18.

Bewerbungsfrist: 15.12.2018